

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Didymium difforme (Pers.) Gray</p> <p>Organismengruppe Schleimpilze</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation sehr häufig</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend deutliche Zunahme</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend gleich bleibend</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Mit Sicherheit ungefährdet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert</p>
<p>Weitere Kommentare Häufigster Schleimpilz auf Gras- und Krautresten, bevorzugt feuchtere Umgebung als andere Streubewohner und ist deshalb oft in tieferen Schichten des Substrats zu finden, auch deutlich weniger wärmebedürftig, kann sich selbst in milden Perioden im Winter entwickeln. Neubert et al. (1995: 108) geben die Art auch aus FK an, sie kommt nach Kuhnt (2009) auch nicht selten in nivicollem Umfeld vor.</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Schnittler, M.; Kummer, V.; Kuhnt, A.; Krieglsteiner, L.; Flatau, L.; Müller, H. & Tägliche, U. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Schleimpilze (Myxomycetes) Deutschlands. – In: Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 6: Pilze (Teil 2) – Flechten und Myxomyceten. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (6): 125-234.</p>